

# Austrian Jazz Summit 2

14. September 2023, 13 – 16 Uhr  
Porgy & Bess, 1010 Wien, Riemergasse 11

Protokoll:

Nach Begrüßung durch Christoph Huber seitens des Porgy & Bess präsentierten Marina Zettl und Niki Dolp ihre Initiative, bis 15. Oktober eine Neuauflage des Jazzfest Wien bei der Stadt Wien (MA 7) einreichen zu wollen.

Anschließend präsentierte Harald Huber das überarbeitete Konzept eines Österreichischen Jazzpreises, in das auch viele Anregungen des „Austrian Jazz Summit“ eingeflossen sind (siehe unten).

Beide Initiativen wurden anschließend diskutiert und unterstützt. Mahan Mirarab ersuchte, Begriffe wie „Global Music“ oder „World Music“ nicht zu verwenden. „Jazz“ sei eine transkulturelle Musikform, die allen in Österreich lebenden Musikschaaffenden offenstehe.

Daran anschließend fanden vier Arbeitsgruppen statt, die ihre Ergebnisse im Rahmen eines weiteren Plenums präsentierten:

## **Arbeitsgruppe 1 – Wirtschaft** (Veranstalter, Booking, Fair Pay, ...)

- Das belgische Förderkonzept für Booking-Agenturen anschauen: Katrin fragt Maaïke Wuyts von Aubergine Artists Management aus Brüssel, die darin involviert war.
- Wirtschaftskammer?
- Mit Mica bündeln > vorhandene bereits geförderte Strukturen
- Gesammelte Jazzplattform. Mica? anderer url? [alljazz.at](http://alljazz.at)?
- Wie schaffen wir es, mehr Leute für Kulturarbeit zu begeistern?
- Sponsoring: neues Steuerrecht. Studie über Jazzstanding in AT. Finden von jazzbegeisterten Förderpersonen > Datenschutz
- Gutes Jazz-Image seit 3 Bundespräsidenten. Fenster schließt in 1,5 Jahren
- Hausaufgabe, und umhören: Personen finden, die Lust auf Bookingarbeit haben, jemand der für einen kämpft. Uni Krems?
- Mehr Community

## **Arbeitsgruppe 2 - Internationaler Kulturaustausch** (Export/Import, ...)

- **Österreichische Kulturforen (ACFs)**  
ACFs können zwar keine Booking Agentur ersetzen, ABER: „Ideal-Package“: Veranstalter-Listen, Hilfestellung / Info bei Musikszene; im Land mit Musiker:innen vernetzen; „Umkehrschluss“ - Import von Musiker:innen unterstützen: wo kann er/sie um eine Förderung ansuchen, um nach AT zu kommen; Kontaktpflege mit wichtigen Festivals / Veranstalter:innen (Vorbild zB Mexiko - EuroJazz); Musikvermittlungsprojekte im Land
- **New Austrian Sound Of Music (NASOM)**  
Altersgrenze sollte fallen; Schlagwort Uprising/Newcomer wäre besser weil nicht altersgebunden

- **Sonstiges**

“Import” von Musiker:innen als Artists in Residence/Projektpartner, strukturelle Förderung möglich? Terminlich unabhängig - also im Gegensatz zu Ausschreibungen; zB auf Länder ohne “Export”-Förderungen konzentrieren, Stichwort: Globaler Süden (vgl. UNCTAD und UNESCO Definitionen)

### **Arbeitsgruppe 3 – Bildung** (Musikvermittlung, Schulen, öffentlicher Raum, ...)

#### **Publikum des Jazz**

- Jazzbegriff neu platzieren
- Jazz braucht PR Profis (Social Media einbauen)
- Workshops an Schulen (Role Models propagieren)
- ÖAD Kulturkontakte / Schulunterricht
- Initiativen der Musikuniversitäten
- Alumni (Jazz/Pop) an Schulen / Kontaktpersonen ansprechen
- Bildungspolitik geht vielfach in die falsche Richtung

### **ZOOM Arbeitsgruppe** (offen für alle Themen)

- + ) „Innovationsbegriff“ im Kulturfördersystem sollte keine stilistische Benachteiligung darstellen
- + ) Interessensvertretung im Bereich JAZZ notwendig?
- + ) Masterplan JAZZ 2030: Gesamtförderkonzept
- + ) Fair Pay für im Bereich elektronische Medien und öffentlich-rechtlicher Rundfunk (Fair Pay Reader Update 2024)

Am Ende des Summit wurde bekräftigt, dieses Format des Austauschs und der Diskussion weiterführen zu wollen.

Zum Thema „Jazzfest Wien“ meldete sich ein langjähriger Mitarbeiter desselben zu Wort (Uli Zeisel) und teilte sein Kooperationsinteresse mit.

## Österreichischer Jazzpreis

Der ÖMR (Österreichischer Musikrat) hat folgendes Prozedere beim Bund (BMKÖS) und bei der Stadt Wien offiziell eingereicht:

**Jazz** wird umfassend als transkulturelle Musikform mit hohem Improvisationsanteil verstanden.

„**Jazzpreis Fest**“ (Neustart Veranstaltung) in Wien/Porgy & Bess Ende Juni/Anfang Juli 2024:

- Auftritte von drei Formationen in der Kategorie „Live Act des Jahres“
  - Auftritte von drei Formationen in der Kategorie „Album des Jahres“
- Die Auszeichnung beinhaltet auch Folgekonzerte (Preis = „Österreich Tour“: Wien + zwei Konzerte in anderen Bundesländern)
- 1) Errichtung einer **Organisationsstelle** (Admin), die den gesamten Prozess administriert.
  - 2) Errichtung einer **Internet Plattform** zum Hochladen von Material für Künstlerinnen und Künstler: „Live Act“ kurzes Video + Link zu weiterem Material, „Album“ ein Musikstück (Audio) + Link zum gesamten Album
  - 3) Errichtung eines breit aufgestellten **Nominierungs-Gremiums** („Academy“). Alle Personen die professionell im Feld Jazz/Global Music arbeiten, haben die Möglichkeit, sich zu registrieren (Überprüfung seitens der Admin, die Namen dürfen nicht veröffentlicht werden)
  - 4) **Nominierungsprozess:** Die Mitglieder des Gremiums nominieren auf einem per Mail übermittelten Formular jeweils drei Acts pro Kategorie in gewichteter Reihenfolge:

Live Act	1	3 Punkte	Album	1	3 Punkte
	2	2 Punkte		2	2 Punkte
	3	1 Punkt		3	1 Punkt

Retournierung des Formulars an die Admin, die eine Auswertung durchführt (Überprüfung durch Notar)
  - 5) Eine divers besetzte **Jury** überprüft das numerische Ergebnis des Nominierungsprozesses und entscheidet, in welcher Höhe das zur Verfügung stehende Preisgeld an die drei Formationen mit den meisten Punkten als gute Gagen ausbezahlt wird (Minimum: € 500,-/Person). Dabei sollen Diversitätskriterien und Größe bzw. personelle Zusammensetzung der Besetzungen beachtet werden.
  - 6) Die Admin hat auch die Aufgabe, entsprechende **Öffentlichkeitsarbeit** durchzuführen. Dies betrifft die Ankündigung der Jazzpreis-Plattform und des Nominierungsprozesses sowie ab Juryentscheid die Veröffentlichung und Popularisierung der Nominierungen (die 10 Formationen mit den meisten Punkten pro Kategorie) und die Bewerbung der Neustart Veranstaltung („Jazzpreis Fest“). Teile der PR-Aufgaben könnten auch an eine Agentur ausgelagert werden.

- 7) Das „**Jazzpreis Fest**“ im Porgy&Bess sollte Laudator:innen und Musiker:innen ausreichend Gelegenheit geben, die prämierten Werke von insgesamt sechs Formationen adäquat zu würdigen und sollte vom ORF entsprechend aufgezeichnet und gesendet werden.
- 8) Eingereicht wurden beim Bund rund € 60.000,- und bei der Stadt Wien € 15.000,- für Organisation und Preisgelder (=Gagen). Nach Bewilligung sollte der **Gesamtbetrag** noch durch Sponsoren bzw. Subventionen von beteiligten Bundesländern aufgestockt werden.
- 9) **Benefit:** Insgesamt 2 x 3 = 6 Formationen gewinnen gut bezahlte Auftritte in Wien (im Rahmen des „Jazzpreis Festes“) und 2 weitere Auftritte in den Bundesländern. 2 x 7 = 14 weitere Acts können die Nominierung für den Österreichischen Jazzpreis für sich in Anspruch nehmen. Die österreichische Jazz&Global Music bekommt ein jährliches Get Together zurück und eine größtmögliche mediale Aufmerksamkeit im In- und Ausland.
- 10) Gewünschte Erweiterung der Kategorien ab 2025:
  - **Newcomer des Jahres** (Finanzierung durch Bundesländer oder Sponsoren angedacht)
  - **Würdigungspreis für ein Lebenswerk**  
Diese Auszeichnung soll die herausragenden Verdienste einer Persönlichkeit der österreichischen Jazzszene anerkennen und würdigen.
  - **Global South Jazz Award** (Finanzierung durch öffentliche Einrichtungen, Stiftungen bzw. Sponsoren angedacht)  
Auszeichnung, die in Kooperation mit der UNESCO im Rahmen des Österreichischen Jazzpreises an einen Act aus einem Land des Globalen Südens vergeben wird. Die prämierten MusikerInnen sind dafür live anwesend. Jury: internationale Besetzung erforderlich
  - **Preis für Veranstalter:innen, für Engagement und Community-Initiativen**

Harald Huber

(Präsentation im Rahmen des Austrian Jazz Summit 2 am 14. September 2023)

Proponentenkommittee der Initiative „Österreichischer Jazzpreis“:

Harald Huber (ÖMR), Sabine Reiter (mica - music austria) Christoph Huber (Porgy & Bess), Andreas Felber (Ö1 Jazzredaktion), Katrin Pröll (IG World Music), Günther Wildner (ÖMR)